

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe
Betriebsleiterin
Frau Andruscheck

Stellungnahme zur Drucksache DS0355/14 – Spielflächenkonzeption 2015-2020

Die Landeshauptstadt Magdeburg verfügt über ein breites Netz an attraktiven Spiel- und Freizeittflächen. Besonders hervorzuheben ist die umfassende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung „ihrer“ Plätze. Unter Beachtung des generationsübergreifenden Ansatzes werden zunehmend auch die Interessenvertretungen der Seniorinnen und Senioren mit einbezogen und im Ergebnis sind Spieloasen für die gesamte Familie entstanden, die einen wichtigen Baustein zur Ausgestaltung der Landeshauptstadt Magdeburg als kinder- und familienfreundliche Stadt darstellt. Dies wird auch von den Familien so eingeschätzt und positiv bewertet.

Mit o.g. Drucksache soll der Stadtrat die Konzeption zur systematischen Entwicklung, Sanierung und Instandhaltung der öffentlichen Spiel- und Freizeittflächen beschließen. Planerische Grundlagen für dieses Konzept basieren auf dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2009. Zur Bedarfsfeststellung werden die Multiplikatoren „10 m² je Kind und „ca. 150-200 Kinder je Spiel- und Freizeittfläche“ als Berechnungsgrundlage genommen. Hieraus lassen sich für jeden Stadtteil jeweils eine Deckung des Bedarfs, ein Überhang oder ein Fehlbedarf feststellen und entsprechende Maßnahmen ableiten.

In der Anlage 5 der Drucksache werden Maßnahmen zum Neubau/Erweiterung/Zusammenlegung, zur Sanierung bzw. um Teil-Rückbau/Rückbau/Zusammenlegung der Spielplätze aufgeführt und der finanzielle Aufwand hierfür dargelegt.

Zu diesen Maßnahmen erlaube ich mir folgende Hinweise:

Punkt 1: Neubau

Für den Spielplatz in Nordwest ist ein Neubau noch für dieses Jahr vorgesehen. Diese Maßnahme hat auch aus meiner Sicht oberste Priorität. Die Kinder und Eltern aus dem Stadtteil warten seit Jahren auf die Realisierung des Vorhabens, welches nun endlich in Angriff genommen werden sollte.

Für den Kannenstieg ist ein Neubau im Jahr 2020 vorgesehen. Im Rahmen der Erarbeitung eines Kinderstadtplanes für Nord/Kannenstieg haben wir mit den Kindern aus verschiedenen Einrichtungen Stadtteilerkundungen durchgeführt und u.a. auch die Fläche, auf der sich der Verkehrsübungsplatz befunden hat, unter die Lupe genommen. In der Anlage füge ich zwei Fotos von diesem Platz bei. Er hat, außer der Jugendhütte, für Kinder nicht viel zu bieten und wird durch sie selten genutzt. Ich bitte daher um Prüfung, ob die für 2020 vorgesehen Maßnahme nicht vorgezogen werden kann.

Punkt 3: Teil-Rückbau/Rückbau/Zusammenlegung

Für das Jahr 2015 ist im Stadtteil Stadtfeld West der Rückbau des Spielplatzes Hohendodelebener Str./Seehäuser Str. sowie des SW 12 Seehäuser Str./Treppe vorgesehen und ein finanzieller Aufwand von insgesamt 80.000 Euro für diese Rückbaumaßnahme veranschlagt.

Der Spielplatz in der Hohendodelebener Str. ist in seinem derzeitigen Zustand nicht sehr attraktiv für die Kinder und Jugendlichen. Wäre das für den Rückbau vorgesehene Geld aber nicht sinnvoller in eine Sanierung und Aufwertung dieser Fläche angelegt?
Ich bitte auch hier um nochmalige Prüfung der vorgesehenen Maßnahme, insbesondere auch unter dem Aspekt, dass für den Stadtteil Stadtfeld West nur ein geringfügiger Überschuss an Spielflächen dargestellt wird. (siehe Anlage 1, Seite 44)


Katrin Thäger